

## Das neue Elterngeld und soziale Ungleichheiten

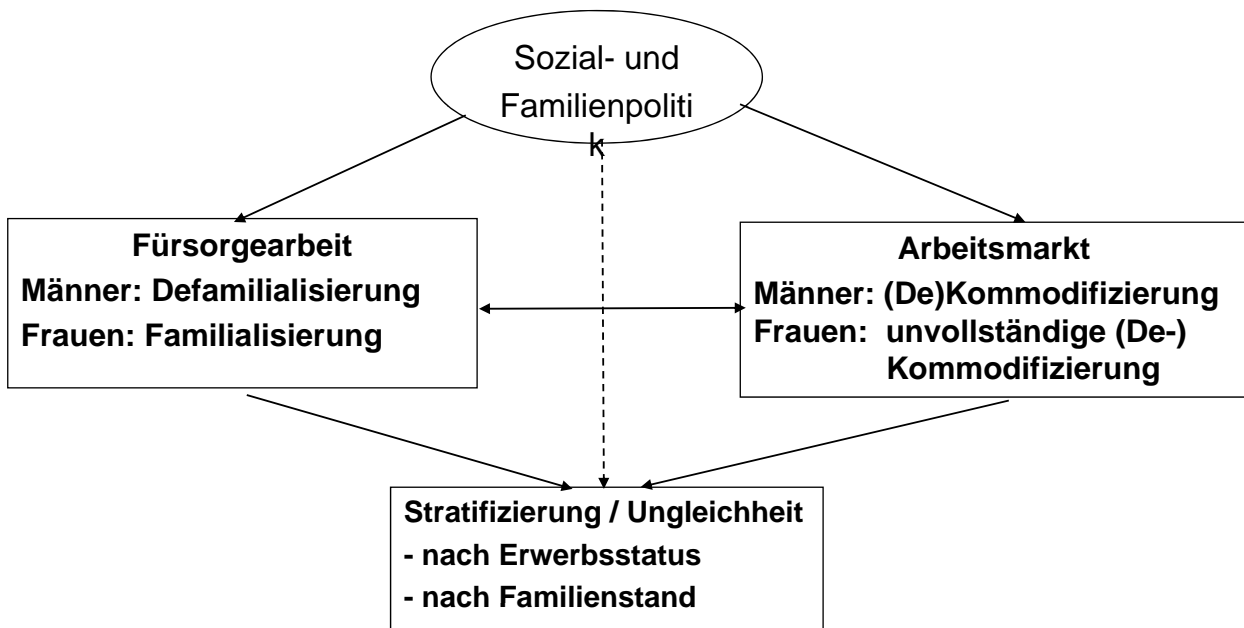
**Dr. Annette Henninger und Dr. Christine Wimbauer**

Vortrag auf der Tagung „Familienpolitik“  
des Ökonominnen-Netzwerks efas  
FHTW Berlin, 20.-21.11.2008

### I. Fragestellung

1. Führt das neue Elterngeld zu einem Paradigmenwechsel in der Familienpolitik?
2. Welche Folgen hat dies mit Blick auf soziale Ungleichheiten?

## II. Das bisherige familienpolitische Paradigma ...



## II. ... und sein Wandel

### Ausgangsthese:

1. Mit den aktuellen familienpolitischen Reformen kommt es zum Paradigmenwechsel in der Familienpolitik, indem
  - Frauen, insbes. Mütter, stärker kommodifiziert werden
  - die Erhöhung der Geburtenrate als neues Politikziel hinzukam
2. Dies führt zur Verschärfung sozialer Ungleichheiten in Form einer ‚exklusiven Emanzipation‘ hoch qualifizierter Frauen

### III. Aktuelle familienpolitische Reformen: Das neue Elterngeld (BEEG)

#### 1. Ausgestaltung des neuen Elterngeldes

##### **BErzGG 2001-2006:**

max. 3 Jahre Elternzeit, 2 Jahre 300 € monatlich; Einkommensgrenzen

##### **BEEG 2007:**

- Umstellung von Transfer- auf Lohnersatzleistung (67 % Netto-EK)
- Deckelung bei 2.700 € Netto-EK
- Bezugsdauerbegrenzung von 24 auf max. 12 Monate
- Einführung von zwei (zusätzlichen) Partnermonaten

### III. Aktuelle familienpolitische Reformen: Das neue Elterngeld (BEEG)

#### 2. Ziele des neuen Elterngeldes

##### 1. Sozialpolitisch:

Eigenständige Existenzsicherung von Eltern unabhängig von  
Fürsorgeleistungen

##### 2. Geschlechterpolitisch:

- Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Müttern
- Erhöhung der Betreuungsbeteiligung von Vätern

##### 3. Demographisch:

Erhöhung der Geburtenrate

### 3. Wirkungen des Elterngeldes

#### 1. Eigenständige Existenzsicherung von Eltern

→ wegen Lohnersatz und Bezugsdauerverkürzung:

- mittlerer / oberer Einkommensbereich profitiert;
- Niedrig-Einkommensbezieher und Erwerbslose verlieren

Zahlen für 2007:

- 56 % aller BezieherInnen erhielten nur bis zu 500 €
- nur 5,8 % erhielten 1.500 € oder mehr

### 3. Wirkungen des Elterngeldes

#### 2. Erhöhung der Betreuungsbeteiligung von Vätern

→ Anstieg von 3,5 % (2006) auf 10,5 % (2007)

**aber:** 2/3 hiervon nur 2 Monate

Männer mit 12 Monaten: nur 1,9 % aller BezieherInnen

Männer >1.500 € + 12 Monate: 0,2 % aller BezieherInnen

#### Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Müttern

→ stützt adult worker model

**aber:** weiter Vereinbarkeitsproblem (Betreuung,  
Arbeitsbedingungen)

### 3. Wirkungen des Elterngeldes

#### 3. Demographisch: Erhöhung der Geburtenrate

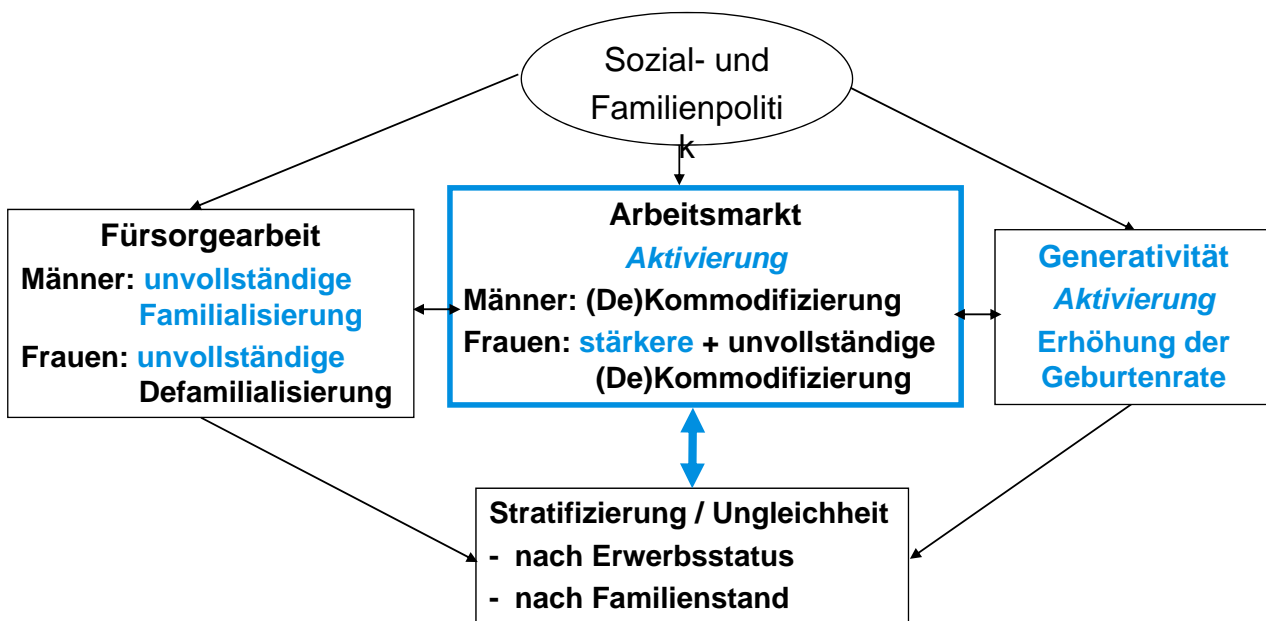
zielt offensichtlich v.a. auf hoch qualifizierte Mütter;  
zwar Anstieg von 1,33 (2006) auf 1,37 (2007)

fraglich aber:

- Stabilität des Trends
- Elterngeld als Ursache

→ Zielerreichung wegen Mehrdimensionalität fraglich

## IV. Paradigmenwechsel in der Familienpolitik?



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Annette Henninger & Christine Wimbauer

Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe

„Liebe“, Arbeit, Anerkennung –

Anerkennung und Ungleichheit in Doppelkarriere-Paaren

<http://www.wzb.eu/bal/laa/>

[henninger@wzb.eu](mailto:henninger@wzb.eu)

[wimbauer@wzb.eu](mailto:wimbauer@wzb.eu)

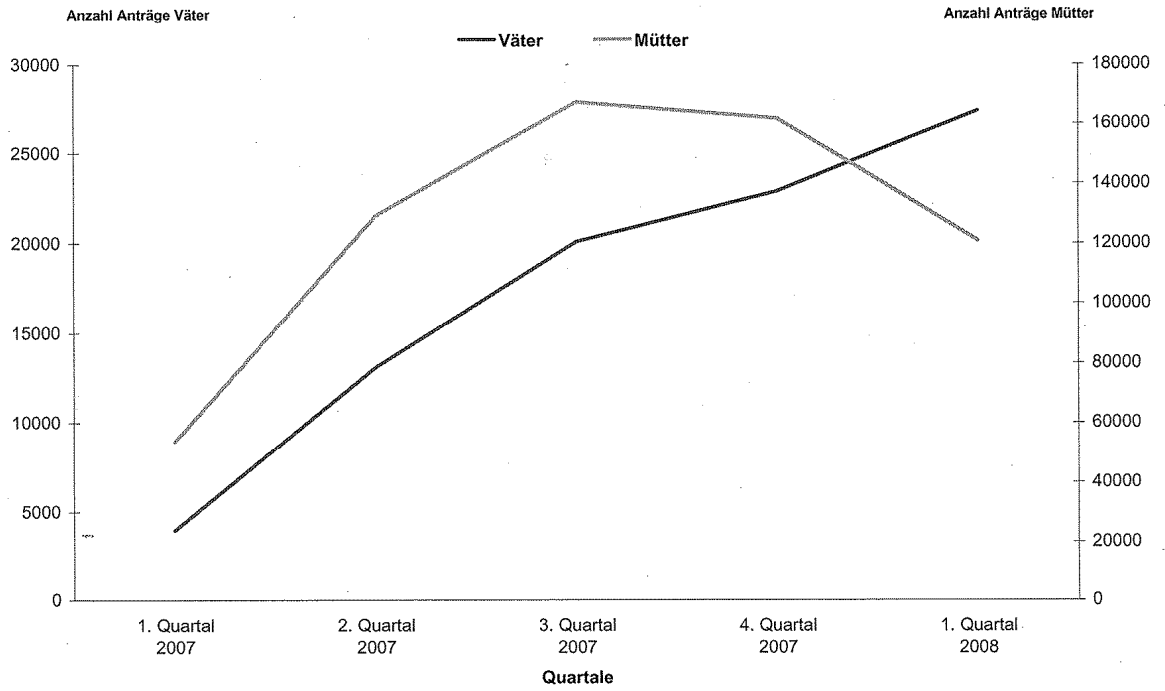
### Zum Nachlesen:

Henninger, Annette, Christine Wimbauer und Rosine Dombrowski (2008):  
Demography as a Push towards Gender Equality? Current Reforms  
of German Family Policy. In: Social Politics: International Studies in  
Gender, State & Society (Oxford), 15 (3), S. 287-314 (Oxford).

Henninger, Annette, Christine Wimbauer und Rosine Dombrowski (2008):  
Geschlechtergleichheit oder ‚exklusive Emanzipation‘? Ungleich-  
heitssoziologische Implikationen der aktuellen familienpolitischen  
Reformen. In: Berliner Journal für Soziologie 18 (1), S. 99-128.

Wimbauer, Christine und Annette Henninger (2008): Magd des Marktes.  
Das Elterngeld und die neue Familienpolitik. In: Blätter für Deutsche  
und Internationale Politik, 53 (8), S. 69-76.

**Bewilligte Anträge insgesamt Januar 2007 bis März 2008 für 2007 geborene Kinder nach Geschlecht der Beziehenden**



Statistisches Bundesamt, Öffentliche Sozialleistungen. Statistik zum Elterngeld – Elterngeld für Geburten 2007  
 – Anträge Januar 2007 bis März 2008, Wiesbaden 2008